

flying objects

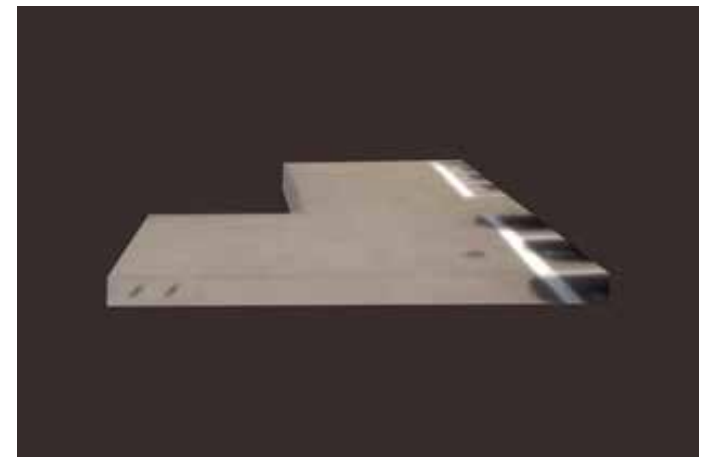
2005

Die Themenfelder umfassen Raumplanung und Architektur; konkret handelt es sich um brachliegende urbane Zwischenräume als bildgebende Elemente der gestalterischen Auseinandersetzung. Der Zweck der Plätze ist unklar, deshalb drängen sich Fragen zur Gestaltung auf. Diese Zwischenorte sind immer wieder Inhalt politischer Anfragen und Planungen. Freie Plätze und Orte, die noch keine Definition einer privaten oder öffentlichen Nutzung bekommen haben, werden je nach Standort sehr rasch als Parkfeld oder als Deponie genutzt.

Zwei Tage unterwegs mit dem Fahrrad, rund 130 Aufnahmen entstehen. Die wichtigen und politisch brisanten Plätze von Dübendorf wie das Hochbord und das Leepünt sind dabei. Die Orte wurden mit einer digitalen Camera obscura aufgenommen. Auffallend an allen Orten ist die Leere.

Durch Verfremdung von Bildteilen am Computer entstehen Objekte. In einen neuen Farbraum gesetzt, beginnen sie zu fliegen. Die Bilder sollen Denkprozesse anregen. Es geht um die Darstellung eines neuen Seins. Es ist der Versuch, Traum und Wirklichkeit zu verbinden und den architektonischen und gedanklichen Zwischenräumen eine neue Identität zu geben.

Camera obscura digital
Digitale Bildarbeit
Lambdaprints metallic
auf Alu
70x50 cm





flyin objects – elfi anderegg